

Veranstaltungsort

Erbacher Hof
Ketteler-Saal
Greibenstraße 24-26
55116 Mainz

Tagungsleitung

Marita Ellenbürger
Wissenschaftlich-/pädagogische
Mitarbeiterin der
Konrad-Adenauer-Stiftung
Mobil 0170/459 60 61

Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Bildungswerk Mainz
Weißliliegasse 5
55116 Mainz
Telefon 0 61 31/20 16 93-0
Telefax 0 61 31/20 16 93-9
kas-mainz@kas.de
www.kas-mainz.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der
beiliegenden Karte oder per Mail
(kas-mainz@kas.de) an. Fahrt-
kosten können nicht erstattet
werden. Sie erhalten keine schrift-
liche Bestätigung, allerdings eine
frühzeitige Absage sollte die
Veranstaltung ausgebucht sein.

www.kas.de

Allen, die sich in das Thema Soziale
Marktwirtschaft vertiefen wollen, steht
unter www.kas.de/soziale-marktwirtschaft
ein informatives Online-Portal zur Verfü-
gung. Dort sind u.a. Antworten auf häufig
gestellte Fragen, aktuelle wirtschaftspoli-
tische Debatten, Informationen zu den
ordnungspolitischen Grundlagen, den
Überlegungen der Gründerväter und his-
torischen Zusammenhängen der Sozialen
Marktwirtschaft sowie Literaturtipps zu
finden.



Konrad
Adenauer
Stiftung

SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

EINLADUNG

SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT NACH DER KRISE –

VERANTWORTUNG DER
WIRTSCHAFT EINSCHLIEßLICH
SOZIAL- UND VERBRAUCHER-
POLITISCHER FRAGEN

ERBACHER HOF
MAINZ

MITTWOCH | 1. DEZEMBER 2010
19.00 UHR



Konrad
Adenauer
Stiftung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mehr als 3.000 Teilnehmer haben bereits die Vorträge unserer bundesweiten Rednertour zum Thema „Soziale Marktwirtschaft: Zukunft einer Gesellschaftsordnung“ besucht. Aufgrund des großen Interesses setzt die Konrad-Adenauer-Stiftung die Rednertour in diesem Jahr fort.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat sich stets als Verfechterin jenes wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Konzepts gesehen, das von Ludwig Erhard und Konrad Adenauer mit politischem Weitblick gegen manche Widerstände durchgesetzt wurde. In Zeiten der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise steht die Soziale Marktwirtschaft vor einer großen Bewährungsprobe. Galt sie bisher als Garant weltweiter Wohlstandschancen für alle, stellen immer mehr Bürgerinnen und Bürger die Verlässlichkeit unseres Wirtschafts- und Finanzsystems in Frage.

Nachdem eine erste Stabilisierung der Wirtschaft gelungen ist, stehen die nächsten großen Herausforderungen bereits vor der Tür: Wie kann der deutlich angestiegenen Staatsverschuldung begegnet werden? Welche Lehren hat das Bank- und Finanzwesen aus der Krise gezogen? Welche Auswirkungen sind auf dem Arbeitsmarkt zu erwarten? Wie kann das soziale Verantwortungsgefühl der wirtschaftlichen und politischen Eliten sowie der Bürger in der Solidargemeinschaft wieder gestärkt werden?

Kompetente und bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft erläutern, was aus ihrer Sicht die Soziale Marktwirtschaft ausmacht, wie sie sich bewährt hat und dass sie das Modell für die Bewältigung der Krise ist. Anschließend stellen sich die Referenten den Fragen des Publikums.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein!

Dr. Melanie Piepenschneider

Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung

Weitere Informationen zur „Rednertour Soziale Marktwirtschaft“ finden Sie unter www.kas.de/rednertour-soziale-marktwirtschaft oder schreiben Sie eine E-Mail an Juliane.Diel@kas.de.

MITTWOCH | 1. DEZEMBER 2010
19.00 UHR

Begrüßung

Karl-Heinz B. van Lier

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung für Rheinland-Pfalz und Leiter des Bildungswerks Mainz

Einführung

Julia Klöckner MdB

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Vortrag

SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT
NACH DER KRISE –

Verantwortung der Wirtschaft einschließlich sozial- und verbraucherpolitischer Fragen

Dr. h.c. Helmut O. Maucher

ehem. Präsident und Vorstandsvorsitzender der Nestlé S. A.

Anschließend Diskussion

Empfang



Dr. h.c. Helmut O. Maucher, geboren 1927 im Allgäu, absolvierte nach seinem Abitur eine kaufmännische Lehre bei Nestlé in seinem Heimatort Eisenharz. Anschließend nahm er verschiedene Positionen bei Nestlé in Frankfurt war und studierte gleichzeitig Betriebswissenschaften an der Universität Frankfurt. 1980 wurde Maucher als Generaldirektor der Nestlé S.A. in der Schweiz und als Mitglied des Exekutivkomitees berufen. Im Jahr 2000 beendet Maucher sein Mandat als Präsident des Verwaltungsrates und wird zum Ehrenpräsidenten ernannt. Maucher wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. Unter anderem auch mit dem Preis „Soziale Marktwirtschaft“ der Konrad-Adenauer-Stiftung im Jahr 2004, mit dem herausragende Leistungen von Personen im Geiste der Sozialen Marktwirtschaft ausgezeichnet.